



High-Tech-Vermessung boomt:

Drohnen und Sensoren als Schlüssel für Hangrutsch-Aufträge

Die Vermessung von Hangrutschungen hat sich zu einem hochtechnologischen Geschäftsfeld entwickelt. Anstatt mühsamer Feldarbeit setzen Experten zunehmend auf **Drohnen und modernste Sensoren**, um präzise Daten zu sammeln. Der Einsatz von Drohnen ermöglicht die **3D-Erfassung aus sicherer Distanz**, sodass sich keine Personen in gefährliche Bereiche hineinbewegen müssen.

Diese Technologien ermöglichen nicht nur eine schnellere und sicherere Erfassung, sondern auch eine wesentlich detailliertere Analyse der Hangbewegungen. Die gesammelten Daten, darunter hochauflösende 3D-Modelle und geophysikalische Messungen, erfordern zudem **komplexe Auswertungsverfahren**. Wer sich in diesem Bereich positionieren will, muss in die neueste Technik und in die Fähigkeit zur Dateninterpretation investieren. So wird die Digitalisierung zum entscheidenden Faktor für neue Aufträge und zum Treiber des Marktes.

Zur Übersicht zu den Schlagzeilen: [Das Seminar in Schlagzeilen](#)

Zur Seminarübersicht: [Seminar "Hangrutschungen" in Lindau](#)